

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7- 201/26-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Molekulare Medizin, Sekt. Molekulare Zellbiologie, ist zum 01.01.2027, die auf 33 Monate befristete, Drittmittel-geförderte Stelle eines*einer

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

Bereich Wirkstoffsynthese in Teilzeit (65%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Über das Projekt:

REACT (RNA-basierte Entwicklung innovativer Antitumor-Compounds und Therapiestrategien) entwickelt neue Ansätze der Präzisionsonkologie für schwer behandelbare Tumorerkrankungen. Im Fokus stehen RNA-basierte Therapiestrategien mit niedermolekularen RBP-Inhibitoren und PROTACs, zirkulären RNA-Schwämmen gegen onkogene microRNAs sowie Splicing-Shift-Oligonukleotiden zur Korrektur pathologischer Spleißereignisse.

Arbeitsaufgaben:

- Synthese und in analytische Charakterisierung von Hemmstoffen und PROTACs
- In vitro Charakterisierung von PROTACs
- In silico Modellierung der Interaktion von Hemmstoffen und Degradern mit Targetproteinen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pharmazie, Chemie oder vergleichbarer Studienfächer (Master, Diplom oder vergleichbar)
- Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Synthese von CRBN, VHL und DCAF basierten Proteindegradern
- Fachkenntnisse in der Anwendung moderner Analytikverfahren zur Strukturaufklärung von PROTACs
- Fachkenntnisse in in vitro Messungen
- Sehr gute bis gute Studienleistungen
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit, im Team zu arbeiten

Wir bieten:

- Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsverbünden sowie Drittmittelprojekten
- Arbeit mit modernsten Imaging-, Single-Cell- und NGS-Technologien sowie Mitwirkung an deren Implementierung und Weiterentwicklung
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,

- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle. >

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Nadine Bley Tel.: 0345 55-7 3963, E-Mail: nadine.stoehr@medizin.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7- 201/26 -D mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Nadine Bley, E-Mail: nadine.stoehr@medizin.uni-halle.de oder Prof. Dr. Wolfgang Sippl (Pharmazie), E-Mail: wolfgang.sippl@pharmazie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.